

Carsten Sonntag Dieffler Str. 12 66740 Saarlouis-Roden
Tel.: 06831 4997741 csonntag@djkroden.de

Hygienekonzept der DJK Saarlouis-Roden, Abt. Tischtennis zur Wiederaufnahme des Trainings- und Wettkampfbetriebs während der Corona-Pandemie

Stand: 02.07.20

Orientiert an den Bedingungen der Turnhalle Römerberg Saarlouis-Roden

Die Sportart Tischtennis gewährleistet durch die Länge des Tischtennistisches von 2,74 m schon deutlich mehr als die Einhaltung des geltenden Mindestabstandes von derzeit 1,50 m.

Maßnahmen:

- Zutritt zur Halle

Der erfolgt einzeln und unter Wahrung des geltenden Mindestabstandes. Im Nachwuchsbereich müssen die Teilnehmer einer Trainingseinheit außen darauf warten, dass der Trainer sie einlässt, der dabei auch die Einhaltung des geltenden Mindestabstandes überwachen kann.

- Aufbau der Tische

Es dürfen maximal so viele Tische aufgebaut werden, dass die Einhaltung des Mindestabstandes problemlos zu gewährleisten ist.

Im Nachwuchstraining ist der verantwortliche Trainer für den Auf- und Abbau zuständig, im Aktiventraining muss sichergestellt sein, dass dieser unter Wahrung des geltenden Mindestabstandes erfolgt.

- Kontaktnachverfolgung

Um nachvollziehen zu können, wer Kontakt zu einer erkrankten Person hatte, wird eine Anwesenheitsliste für jede Trainingseinheit geführt und 30 Tage aufbewahrt.

- Durchführung des Trainings

Auf Begrüßungsrituale wie Händeschütteln oder Abklatschen in jeglicher Form wird verzichtet. Übungen müssen unter der Einhaltungen des geltenden

Mindestabstandes durchgeführt werden.

Seitenwechsel während einer Spiel/Wettkampfform sind zu unterlassen.

Auch während der Spielpausen ist der geltende Mindestabstand zu beachten.

Die Sporttaschen der Spieler müssen gleichfalls entsprechend weit auseinander stehen.

Trainer und ggf. Betreuer sind in der Trainingseinheit dafür verantwortlich und üben eine Vorbildfunktion aus.

Sollte der Mindestabstand durch den Betreuer ausnahmsweise nicht eingehalten werden können (z. B. durch Verletzung eines Trainingsteilnehmers, hat der Trainer ggf. Betreuer einen Mundschutz zu tragen).

- Trainingsorganisation und -betrieb

Es dürfen sich nur Trainingsteilnehmer in der Halle aufhalten. Der Aufenthalt von Außenstehenden ist strikt untersagt.

Eltern können ihre Kinder bis zur Halle begleiten und dort auch wieder abholen, während des Trainingsbetriebs ist ein Aufenthalt in der Halle nicht gestattet.

Hatte jemand Kontakt mit einer an Covid-19 erkrankten Person, darf er die Halle 14 Tage lang nicht betreten.

Erkrankte Personen ist der Zutritt zur Halle bis zur Freigabe durch das jeweilige Gesundheitsamt/den zuständigen Arzt nicht gestattet.

Nur symptomfrei darf sich in der Halle aufgehalten werden.

Wer bekannte Symptome für eine Covid-19-Erkrankung wie Fieber, Husten, Durchfall, Übelkeit, Störung des Geruch- oder Geschmacksinns aufweist, darf die Halle nicht betreten und sollte es ärztlich abklären lassen.

Ausnahmen sind nur bei Personen mit bekannten Grunderkrankungen wie z. B. Asthma zulässig.

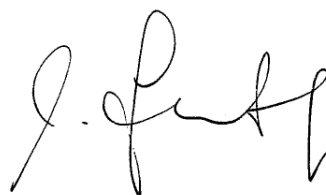
Sanitäre Anlagen dürfen unter Wahrung des geltenden Mindestabstandes genutzt werden, wenn es der aktuelle Stand der Verordnungen erlaubt.

Am Ende des Trainings ist der benutzte Ball und der jeweilige Tisch durch die Trainingsteilnehmer zu reinigen.

Der Abbau der Tische erfolgt durch den Trainer oder bei den Aktiven durch diese unter Wahrung des geltenden Mindestabstandes.

Bei einem nachfolgenden Training ist die Halle nicht durch die Haupttür, sondern durch die obere Tür des Treppenhauses (am anderen Ende der Halle vor unserem Vereinsraum) zu verlassen und erst dann darf die nächste Trainingsgruppe durch die Haupttür die Halle betreten.

Wer gegen die Maßnahmen des Hygienekonzeptes wiederholt oder im groben Maße verstößt, wird vom Trainings- oder Wettkampfbetrieb ausgeschlossen.



gez. C.Sonntag, 1.Vorsitzender Tischtennis